



Kriterien zur Beurteilung der Abschlussarbeiten

Stand: 11/2012

	Kriterium	Beschreibung	Gewichtung
1.	Verbindung von Theorie und Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Der Leser kann das Wissen aus der Arbeit anschließend beruflich anwenden. • Mit den Ergebnissen der Arbeit bieten sich neue Möglichkeiten, die berufliche Tätigkeit von Psychologen zu verbessern. • Die Arbeit ist vom Inhalt und von der Qualität her geeignet, im Verlag bzw. Kolloquium des Alumni-Vereins präsentiert zu werden. 	50%
2.	Empirische Begründung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeit überzeugt mit einer hohen Qualität der empirischen Begründung. • Die Forschungsmethode passt zum Thema und Kontext der Arbeit. 	20%
3.	Innovationspotential des Themas	<ul style="list-style-type: none"> • Auch erfahrene Psychologen können daraus etwas Neues lernen. • Die Arbeit befasst sich mit einem wenig erschlossenen, aber dennoch wichtigen Thema. • Bei der Entwicklung der Frage- bzw. Aufgabenstellung, Datenerhebung, Auswertung und Ergebnisdiskussion werden kreative Methoden verwendet. 	20%
4.	Persönliche bzw. soziale Relevanz	<ul style="list-style-type: none"> • Der Leser kann in die Schilderungen eintauchen und wird emotional berührt. • Die Arbeit trifft wichtige Probleme von Individuen, sozialen Gruppen und/oder der Gesellschaft. • Die Arbeit regt die Leser an, sich mit der Problematik persönlich auseinanderzusetzen und ihre Ergebnisse engagiert zu nutzen 	10%